

Guten Tag,

„ökologisch wirtschaften – Kür oder Muss?“ Diese und weitere Fragen diskutieren namenhafte Experten im Rahmen des 1. hamburg.bio Kongress am 6. April 2018. Die von der Freien und Hansestadt Hamburg geförderte Veranstaltung findet im Vorfeld der Fach- und Verbrauchermesse hamburg.bio (7. und 8. April 2018) statt. Lesen Sie mehr in der Presseinformation.

Bei Rückfragen und für mehr Informationen steht Ihnen Karl Wolfgang Wilhelm (01577. 7 74 40 08 / karl-wolfgang.wilhelm@hamburg.bio) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Brita Stellfeldt

Erster hamburg.bio Kongress: Ökologisch wirtschaften – Kür oder Muss?

Diese und weitere Fragen diskutieren namhafte Experten im Rahmen des 1. hamburg.bio Kongress am 6. April 2018. Die von der Freien und Hansestadt Hamburg geförderte Veranstaltung findet im Vorfeld der Fach- und Verbrauchermesse hamburg.bio (7. und 8. April 2018) statt.

Nachhaltigkeits-Kongress hamburg.bio 2018

**Katholische Akademie
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
06. April 2018, 9.30–17 Uhr**

Eintritt: 29 €

www.hamburg.bio

DR. FELIX PRINZ ZU LÖWENSTEIN, Agar-Wissenschaftler, Landwirt und Vorstandsvorsitzender des Bund Ökologische Landwirtschaft (BÖLW) bezieht gleich im ersten Redebeitrag klar Position. Er wird erläutern, welche fatalen Auswirkungen die heutige Landwirtschaft auf das globale Ökosystem hat – und was getan werden muss, um es zu stabilisieren.

TOBIAS BANDEL, Managing Partner bei Soil & More, wird die wahren Kosten der konventionellen Landwirtschaft benennen, aber auch den Nutzen einer ökologischen Kreislaufwirtschaft für das globale System beschreiben.

Das Konzept einer „Öko-Routine“ wird DR. MICHAEL KOPATZ, Sozialwissenschaftler am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie vorstellen. Er macht erstmals konkrete Vorschläge, wie Nachhaltigkeit zur Normalität werden kann. Denn an sich wissen ja alle, was zu tun ist, um den CO₂-Fußabdruck zu verringern. Oft hapert es aber an der Umsetzung.

Die sich anschließenden Talkrunden lassen kontroverse Diskussionen erwarten, wenn Experten der konventionellen und Bio-Landwirtschaft, aus Wissenschaft, Einzelhandel und Unternehmensberatung aufeinandertreffen. Doch auch für Fragen seitens der Gäste und fürs „Netzwerken“ beim kleinen Öko-Imbiss wird am Kongresstag genügend Zeit sein. Der gemeinsame Austausch ist ein wichtiges Anliegen von hamburg.bio.

Zu dem Verein haben sich am 20. Oktober 2017 mehr als 20 Bio-Unternehmen aus den Bereichen Erzeugung, Verarbeitung und Handel der Metropolregion Hamburg zusammengeschlossen. Impuls zur Gründung war der Beitritt Hamburgs zum Bio-Städte-Netzwerk. Ziel des Vereins ist es, die Freie und Hansestadt Hamburg auf dem Weg zu mehr Bio partnerschaftlich zu begleiten und tatkräftig zu unterstützen. Neben dem Kongress veranstaltet der Verein die Messe hamburg.bio und präsentieren sich der Verein und seine Mitglieder im Aktionsmonat September 2018 gemeinsam mit der Klimawoche und vernetzen Bio-Akteure in der Region.

